

Thüringenliga 2015/2016

Rg	Tln	Mannschaft		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1	8	Erfurter SK 2	2202	X	4.5	4.5	4.0	5.5	6.0	6.0	5.5	6.5	5.5	17	48.0
2	6	SV Medizin Erfurt	2023	3.5	X	4.0	6.5	4.5	5.5	4.5	5.0	6.0	5.5	15	45.0
3	1	SG BW Stadtilm	1909	3.5	4.0	X	4.0	5.0	4.0	5.5	6.0	6.0	5.5	13	43.5
4	3	Ilmenauer SV	2008	4.0	1.5	4.0	X	4.0	5.0	6.5	4.0	6.0	7.0	12	42.0
5	7	TSG Apolda	2005	2.5	3.5	3.0	4.0	X	5.5	5.0	4.0	4.5	5.5	10	37.5
6	9	SV Schott Jena	2020	2.0	2.5	4.0	3.0	2.5	X	4.0	4.5	5.5	5.0	8	33.0
7	10	SC Suhl	1954	2.0	3.5	2.5	1.5	3.0	4.0	X	5.0	6.0	4.5	7	32.0
8	4	ESV Gera	1923	2.5	3.0	2.0	4.0	4.0	3.5	3.0	X	3.0	5.0	4	30.0
9	2	SV Jenapharm Jena	1943	1.5	2.0	2.0	2.0	3.5	2.5	2.0	5.0	X	4.0	3	24.5
10	5	VfL 1990 Gera	1871	2.5	2.5	2.5	1.0	2.5	3.0	3.5	3.0	4.0	X	1	24.5

Hinweis des Staffelleiters :

Durchführungsbestimmungen

Vorwort: Diese Durchführungsbestimmungen gelten nur für Thüringenliga und Landesklasse. Die Bezirke können diese übernehmen oder andere erstellen.

I. Aufgaben der Gastgebemannschaft:

1. Der Spielbericht ist vollständig und korrekt auszufüllen. Ersatzspieler sind stets mit E zu kennzeichnen. Bei Meldung erstmals eingesetzter Ersatzspieler sind Passnummer, Name und Vorname des Spielers anzugeben, bei Spielern mit VSG zusätzlich das Geburtsdatum und die VSG-Nummer.
2. Das Ergebnis mit den Einzelresultaten ist bis 18,00 Uhr am Spieltag an den Staffelleiter und den Pressereferenten des ThSB, per E-Mail zu senden. Wir bitten darum, die E-Mail so einfach wie möglich zu halten. Wir brauchen keine ausgefeilten Word-Dokumente und keine eingescannten Spielberichtsbögen. Eine einfache Text E-Mail mit 16 Passnummern, 16 Namen und 8 Ergebnissen sowie den eventuell noch nötigen Angaben ist vollkommen ausreichend.
3. Es müssen ausreichendes Spiel- und Schreibmaterial sowie Schachuhren gestellt werden. Sofern elektronische Uhren eingesetzt werden, sollten dies von der FIDE zugelassene Uhren sein. Die Uhren sind vor dem Kampf auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
4. Auf der Vorderseite der Partiezettel muss mindestens ausreichender Raum für die Züge bis zur ersten Zeitkontrolle sein.
5. Schwierigkeiten wegen unzureichenden Spielmaterials führen bei Mannschaftswettkämpfen zu einem Bedenkzeitverlust der verantwortlichen Mannschaft bis zur Herstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes.
6. Der ML vom Gastgeber ist Schiedsrichter vor Ort. Soll ein anderer Spieler als Schiedsrichter fungieren, dann ist dieser vor Beginn des Wettkampfes bekannt zu geben. Der Gastgeber ist verpflichtet das aktuelle HB und die

FIDE-Regeln im Spielsaal bereit zu halten. (TO THSB S.17 P.19). Die Wartezeit ist im HB unter C Punkt 45 geregelt

II. Erfassen der Partien:

Auch in dieser Spielzeit werden die Partien wieder erfasst! Die Originale sind durch den Gastgeber an:
SF Andreas Kuntze Pflingstrassen 46, Branderode 99755 zu schicken.

Poststempel 1. Montag nach dem Spieltag.

Die Partien können auch durch die Vereine selbst erfasst werden und sind im PGN Format per E-Mail an:
akuntze@t-online.de zu senden. Termin: 1. Samstag nach dem Spieltag. Das Einsenden der Partien ist Bestandteil der Ergebnismeldung!

III. Allgemeines:

1. Punkt 11 der FIDE-Regeln - kommt zur Anwendung
2. Anhang G der FIDE-Regeln - kommt zur Anwendung
3. Im Spielbereich dürfen keine alkoholischen Getränke angeboten oder verzehrt werden. Im Turnierraum darf nicht geraucht werden. Das Rauchverbot kann nicht durch Übereinkunft aller Beteiligten umgangen oder ausgesetzt werden.
4. In den Turnierraum dürfen Handys oder andere elektronische Geräte nicht mitgebracht werden. Ein Turnierorganisator kann im Benehmen mit dem Turnierleiter anordnen, dass beim Betreten des Turnierareals oder des Spielbereichs verdachtsunabhängige Eingangskontrollen durchgeführt werden, bei denen der Inhalt der Kleidung, Taschen oder Gepäckstücke eintretender Personen auf oder eine Überprüfung elektronischer Geräte durchgeführt werden darf. Es kann verlangt werden, dass elektronische Geräte während des Aufenthalts im Turnierareal oder im Spielbereich in einem verschließbaren und nicht jedermann zugänglichen Behältnis aufzubewahren sind. Entsprechendes gilt für Waffen und ähnlich gefährliche Gegenstände.

Bernd Feldmann/Landesspielleiter ThSB

Staffelleiter :

Karsten Hoffmann

karsten.hoffmann@web.de